

AUSGABE 222

APRIL 2020

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



DAS STIEFMÜTTERCHEN AUS DER GATTUNG VEILCHEN GILT ALS SYMBOL DES ANDENKENS, DER ERINNERUNG.

UNSER FOTOGRAF, ANDRÉ EGLI, HAT DIESE BLUMENPRACHT IN DER GÄRTNEREI VON BRUNO ARNET IN ETTISWIL FOTOGRAFIERT.



Gemeinderat und Verwaltung

*Solange uns die Menschlichkeit
miteinander verbindet, ist es völlig
egal, was uns trennt.*

Ernst Ferstl

Coronavirus

An der Sitzung vom 19. März 2020 hat der Gemeinderat die momentane Situation analysiert und entsprechend Massnahmen beschlossen:

Schalter der Verwaltung bleibt geschlossen!

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt bis **mindestens am Freitag, 17. April 2020** infolge des Coronavirus geschlossen.

Die Schul- und Sportanlagen sind bis auf weiteres geschlossen!

Telefonisch oder per Mail ist die Erreichbarkeit weiterhin gewährleistet. Auch Mitteilungen über den Onlineschalter unter www.ettiswil.ch werden bearbeitet.

Benötigen Sie Hilfe

Personen, die der Risikogruppe angehören oder speziell gefährdet sind, dürfen sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Wir werden Ihnen Hilfestellung geben und Sie beim Bewältigen des Alltags unterstützen (Versorgung / Betreuung).



Urnenabstimmung anstatt Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 6. Mai 2020 findet aufgrund des Coronavirus nicht statt. Anstelle der Versammlung findet anfangs Juni eine Urnenabstimmung statt. Weitere Infos folgen.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 17. Mai 2020 findet keine eidgenössische und kantonale Volksabstimmung statt.

Einbürgerung

Mit Entscheid vom 12. März 2020 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern, gestützt auf das am 24. Oktober 2019 zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Ettiswil und auf die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vom 05. Februar 2020 folgender Person das Schweizer Bürgerrecht erteilt:

Frank Hornberger wohnhaft in Ettiswil, Ilgematte 5

Wir gratulieren dem neuen Gemeindebürger zum Erhalt des Schweizer Bürgerrechts.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 20. Februar bis 22. März 2020 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Affentranger Paula**, Moosgasse 4, Kottwil
- **Franus Malgorzata**, Moosgasse 5, Kottwil

- **Haas Roland und Zuzana mit Damian und Hanna**, Schnarzen 5
- **Jola Isabelle mit Dario und Alisha**, Baumgartenweg 31
- **Kot Karol**, Moosgasse 5, Kottwil
- **Lupo Daniel und Ilenia mit Samuel**, Bilacher 2
- **Tenisch Matthias und Sandra mit Runa, Diego und Lenya**, Sagimatt 10

Wir heissen alle Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute.



Eheschliessung

Bernasconi geb. Schumacher Roger und Bernasconi Patrizia, Lindenstrasse 36, haben am 16. März 2020 geheiratet.

Wir wünschen den jungen Eheleuten viele harmonische und glückliche Ehejahre.

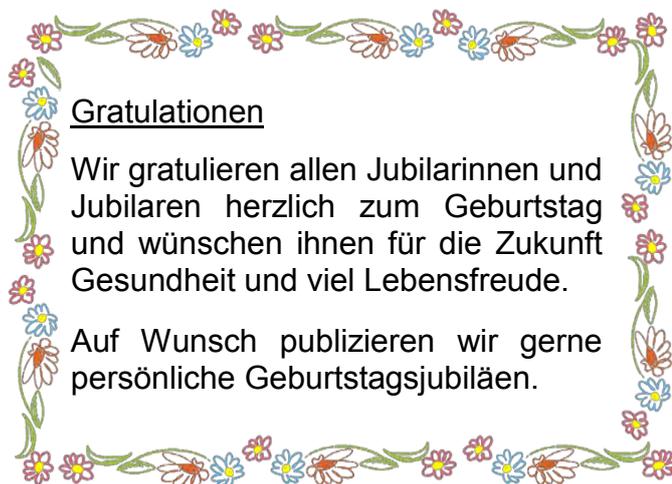


Geburten

Frey Andrin, geboren am 29. Februar 2020, Sohn von Frey Cécile und Mario, Grossmatt 8, Kottwil.

Hüsler Lara, geboren am 22. Februar 2020, Tochter von Hüsler Melanie und Stefan, Zuswil 9, Kottwil.

Wir heissen **Andrin und Lara** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.



Gratulationen

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft Gesundheit und viel Lebensfreude.

Auf Wunsch publizieren wir gerne persönliche Geburtstagsjubiläen.

Bauamt

Baubewilligungen

An Martin und Laura Duss, Büntenstrasse 18, Verschiebung Haupteingang, Grundstück-Nr. 859, GB Ettiswil.

An Peter Suppiger, Alberswilerstrasse 3, nachträgliches Baugesuch: Umnutzung Verkaufsladen in Wohnung, Grundstück-Nr. 18, GB Ettiswil.

An Mark, Nusha und Martin Kodraj, Surseestrasse 28, Ersatz bestehende Heizung durch Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Grundstück-Nr. 652, GB Ettiswil.

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde. Sämtliche Baugesuchsunterlagen sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Handänderung Grundbuch Ettiswil

Grundstück Nr. 2101 (StWE ⁴⁴⁴/1000)
Lindenstrasse 5

Veräusserer: ME zu je ½:
Naef Josef und Margrit, Ettiswil

Erwerber: ME zu je ½:
Naef Cornelia und Amrein Patrick, Ettiswil

Grundstück Nr. 2100 (StWE ⁵⁵⁶/1000)
Lindenstrasse 5

Veräusserer: *Naef Cornelia, Ettiswil*

Erwerber: ME zu je ½:
Naef Cornelia und Amrein Patrick, Ettiswil

Handänderung Grundbuch Kottwil

Grundstück Nr. 1028 (StWE ³⁰/100)
3005, 3006 (je ME ¹/21)
Moosgasse 3/5

Veräusserer: *Josef Waller AG Büron, Büron*

Erwerberin: *Swart Sara, Hinterkappelen*

Gemeindeammannamt

Zum Schutz der Wildtiere gilt von April bis Juli Leinenpflicht

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli 2020 im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Hundehalterinnen und Hundehalter, welche die Leinenpflicht missachten, riskieren eine Busse.

Während der Brut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli gilt im ganzen Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trächtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege. Ein Versuchsprojekt mit Junghasen-Attrappen in einem anderen Kanton zeigt, dass diese sehr häufig von freilaufenden Hunden «erbeutet» werden, doppelt so häufig wie von Füchsen.

Junghasen bleiben bei Gefahr regungslos liegen und werden häufig Beute von freilaufenden Hunden. Wir danken den Hundehalterinnen und Hundehaltern für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

Hunde-Leinenpflicht wird kontrolliert

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen leisteten in den vergangenen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren. Mit Inkrafttreten der neuen Kantonalen Jagdgesetzgebung per 1. April 2018 gelten Widerhandlungen gegen die

Leinenpflicht als Ordnungsbusse und können mit 100 Franken sanktioniert werden.



Zwei wenige Tage alte Junghasen schmiegen sich im Weizenfeld an den Boden, um nicht entdeckt zu werden. (Foto: Nicolas Martinez).

Entsorgungen

Häckseldienst, ab 7.30 Uhr 
 Montag 06. April 2020
 und an den nachfolgenden Tagen
 Gut sichtbar am Strassenrand deponieren

Grüngutabfuhr ab 7 Uhr 
 Donnerstag 16. April 2020
 Donnerstag 30. April 2020
 Gleiche Stelle wie Hauskehricht

Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr 
 Montag 27. April 2020
 Werkhof Ettiswil

Papiersammlung ab 7 Uhr 
 Mittwoch 08. April 2020
 Stelle Hauskehricht

Kehricht ab 7 Uhr 
 Jeden Freitag, Stelle Hauskehricht

Mobile Gift-/Gefahrstoffsammlung 
 Samstag 9. Mai 2020,
 9 - 12 Uhr, Triengen

Der Gemeinderat wünscht Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger,
 Zuversicht und Hoffnung in dieser aussergewöhnlichen Zeit.

Bleiben Sie gesund!

Statistik 2019 der Gemeinde Ettiswil

Gemeinderat	2019	2018	Sozialamt	2019	2018
Anzahl Sitzungen	25	24	Fälle per 31.12.		
Anzahl behandelte Geschäfte	483	436	Wirtschaftliche Sozialhilfe	12	16
			Alimentenbevorschussung	2	6
Gemeindeversammlung			Erbschaftswesen		
Anzahl Versammlungen	2	2	Unerledigte Fälle am 1.1.	8	16
Anzahl behandelte Geschäfte	9	10	Zuwachs Nachlassfälle	16	13
			davon erledigt	19	21
Einwohnerkontrolle			Unerledigt am 31.12.	5	8
Einwohner per 31.12.	2'739	2'741	Bauamt		
- davon Ausländer	250	252	Erteilte Baubewilligungen	35	28
- zusätzlich Asylbewerber	3	10	Bausumme in Fr.	7'919'250	9'631'50000
- zusätzlich Wochenaufenthalt	17	17			
Geburten	29	31	Grundbuchamt		
Todesfälle	16	13	Handänderungen	41	33
			Vertragssumme in Fr.	13'006'767	16'865'353
Bestattungen in Ettiswil	17	16	Betreibungsamt		
- davon Urnenbestattung	8	6	Zahlungsbefehle	580	561
- davon Erdbestattung	1	0	Betreibungssumme in Fr.	1'253'998	1'405'868
- davon Gemeinschaftsgrab	8	6	Verwertungen	468	523
Zivilstandsamt					
Geschlossene Ehen von Einwohnern	15	10			
Arbeitsamt					
Arbeitslose per 31.12.	18	17			

	2019	2018
Sondersteuern		
Veranlagte Handänderungssteuer	84'373.10	165'126.30
davon Anteil Staat	42'186.55	82'563.15
davon Anteil Gemeinde	42'186.55	82'563.15
Veranlagte Grundstückgewinnsteuer	414'282.70	166'774.90
davon Anteil Staat	207'141.35	83'427.45
davon Anteil Gemeinde	207'141.35	83'427.45
Veranlagte Erbschaftssteuer	9'162.30	79'689.80
davon Anteil Staat	1'235.35	37'799.15
davon Anteil Gemeinde	7'926.95	41'890.65

Steueramt (inkl. Nach- und Strafsteuern)

Gemeindesteuern laufendes Jahr	5'569'123.10	5'412'671.85
Nachträge Gemeinde	539'982.55	532'470.90
Sondersteuer Kapitalzahlungen	205'581.15	185'438.90
Personalsteuer Gemeinde	37'786.25	37'700.00
Feuerwehrsteuer	112'357.85	107'457.60
Nachsteuer und Steuerstrafen Gemeinde	3'838.90	3'581.15
Ausstände netto Gemeinde	1'144'850.52	1'037'263.52
Guthaben netto Gemeinde	1'075'545.00	956'910.25

Gemeindeammannamt		Anzahl	Gebühren	Anzahl	Gebühren
Kehrlichtgebühren	Wohnungen	1'139	34'157.50	1'118	33'550.00
Kehrlichtgebühren	Dienstleistungsbetriebe	26	780.00	25	750.00
Kehrlichtgebühren	Gewerbe	82	2'460.00	84	2'520.00
Kehrlichtgebühren	Landwirtschaft	54	1620.00	55	1'650.00

PET-RECYCLING SCHWEIZ



UMWELT ZERTIFIKAT

**GEMEINDEVERWALTUNG
6218 ETTISWIL**

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2019 total

5475 KILOGRAMM

PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 198743 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:



**RUND 16425 KILOGRAMM
TREIBHAUSGASE**



**RUND 5201 LITER
ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!



Jean-Claude Würmli
Geschäftsführer



Häckseldienst 2020 – Ettiswil und Kottwil

Wie: Die Häckselware muss **sichtbar** am Strassen- oder Gartenrand von Ihnen bereit gestellt werden. Der Häckselervice erfolgt **ohne** Ihre vorherige Anmeldung.

Wann:	Montag, 6. April 2020 Montag, 5. Oktober 2020 (und an den folgenden Tagen)	Montag, 7. September 2020 Montag, 2. November 2020 jeweils um 7.30 Uhr
--------------	--	--

Kosten: Wenn Sie das Häckselgut **selber verwerten**, ist der Häckselervice **gratis**. Sollte Ihnen die Verwertung des Häckselgutes **nicht möglich** sein, müssen Sie die **Abfuhr** eine Woche vor jedem Häckseltag auf der Gemeindekanzlei anmelden:

Telefon 041 984 13 20 (Abtransport erwünscht)

Auf Ihre Anmeldung hin wird das gehäckselte Material von uns abgeführt. Dafür wird eine **Gebühr** erhoben. Kosten für Abfuhr: ☞ Fr. 30.-- pro ½ m³ Häckselgut
☞ für jeden weiteren ½ m³ Fr. 6.–

Die Gebühren werden durch das Gemeindeammannamt in Rechnung gestellt.

Grossräumung:

Während des ordentlichen Häckseldienstes werden keine Grossräumungen ausgeführt. Bei Grossräumungen muss mit Meinrad Tschopp, Grosswangen, Tel. 041 980 14 26, Kontakt aufgenommen werden. Die Kosten für Grossräumungen sind vom Verursacher zu tragen.

Was: **Was wird gehäcksel?**

- Baum- und Heckenschnitt, Stauden und Sträucher
- Alle organischen Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen
- Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.
- Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin.

Verwertung: Wie können Sie das gehäckselte Material im Garten sinnvoll verwerten?

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher- oder Beerenkulturen. Die Bodenabdeckung dient zur Erhaltung der Feuchtigkeit sowie der Bodenwärme und fördert die Lockerheit der Bodenstruktur.

Hinweise: Die Deponie Brestenegg wird von Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, betrieben. Das Deponieren von Grünzeug (Gartenabraum, Stauden und Heckenschnitt) ist gegen Bezahlung einer Gebühr möglich. Voranmeldungen sind direkt an Felix Arnet, Gartenbau, Ettiswil, zu richten.

Wildes Deponieren ist zu unterlassen!

Ettiswil, im Januar 2020

Der Gemeinderat

Der gemeindeeigene Kleinhäcksler steht abholbereit bei der Firma W. Meyer, Landmaschinen, Mööslimatten 8a, Ettiswil.

Schulhaus Kottwil

Das Projekt «Maigold» der Firma hummburkart architekten GmbH, Luzern, geht als Gewinner des Projektwettbewerbes hervor.

Bild und Text: Cornelia Schmid

Im Nachgang an die Orientierungsversammlung vom 9. April 2019 sowie der Gutsprache des Planungskredites an der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2019 wurden sieben Architekten zum Projektwettbewerb eingeladen.

- Felber Sursee GmbH, Architekten Sursee
- FT Architektur AG, Ettiswil
- A6 Architekten AG, Buttisholz
- FORMIS Architekten AG, Sursee
- Kunzarchitekten ag, Sursee
- Murer André Architektur, Luzern
- hummburkart architekten GmbH, Luzern

Am 5. September 2019 fand eine Ortsbegehung statt und gleichzeitig wurden die Unterlagen an die teilnehmenden Architekturbüros überreicht. Den Teilnehmern wurde die Gelegenheit geboten, dem Preisgericht schriftlich und anonym Fragen zur Aufgabenstellung einzureichen. Am 30. September 2019 wurden die Fragen beantwortet und waren integraler Bestandteil der Verfahrensgrundsätze.

Die ZEITRAUM Planungen AG, Luzern, unter der Führung von Daniel Kaufmann, unterzog anschliessend die eingereichten Projekte einer Vorprüfung. Beurteilt wurde die Einhaltung der Rahmenbedingungen. Anschliessend konnten alle sieben Eingaben dem Preisgericht vorgelegt werden. Anzumerken ist, dass die Projekte weiterhin lediglich mit einer Nummer versehen waren und die Anonymität gewährleistet war.

Die Aufgabe des Preisgerichtes bestand nun darin, ein Siegerprojekt herauszufiltern. Diesem Preisgericht gehörten drei Gruppen an, nämlich das Fachgericht (mit 3 Stimmen), das Sachgericht (mit 2 Stimmen) und die Experten (ohne Stimmrecht).



Fachjury:

- Hansueli Remund, Dipl. Arch. ETH SIA Planer FSU (Vorsitz)
- Hans Cometti, Dipl. Arch. ETH SIA BSA
- Claudia Mühlebach, Dipl. Arch. ETH SIA BSA
- Franz Amberg, Dipl. Arch. HTL (Ersatz)

Sachjury:

- Christa Lütolf, Schulverwalterin
- Urs Boog, Gemeindeammann
- Hanspeter Fischer, Präsident Baukommission (Ersatz)

Experten:

- Monika Schenk, Landschaftsarchitektin MLA BSLA
- Hans-Christian Steiner, Gebietsdenkmalpfleger, Kantonale Denkmalpflege
- Katharina Jauch, Bauverwalterin
- Brigitte Haas, Bildungskommission
- Rolf Lindemann, Schulleiter Kottwil
- Martin Heller, Heller Plan, Bauökonomie
- Hans Bachmann, Prüfung Baugesuche Gemeinde
- Daniel Kaufmann, ZEITRAUM Planungen AG, Schulraumplanung
- Vinh Ly, ZEITRAUM Planungen AG, Verfahrensbegleitung

Zu den festgelegten Beurteilungskriterien gehörten:

- Ortsbauliche und freiräumliche Qualitäten (Bezugnahme zu umliegenden Anlagen und Bauten)
- Räumliche und architektonische Qualitäten (Material, Volumen, architektonischer Ausdruck)
- Nutzungsqualität (funktionale, optimale Ausnützung, Raumorganisation, pädagogische Nutzungsqualitäten)
- Nachhaltigkeit / Wirtschaftlichkeit (Kompaktheit von Flächen und Bauvolumen, nachhaltiges Bauen, Baukosten)

Grundsätzlich besteht die Aufgabe darin, dem Schulbetrieb in Kottwil gemäss

Lehrplan 21 gerecht zu werden. Das Schulhaus soll für 2 – 3 Klassen Platz bieten, der Aussenbereich soll ausserhalb der Schulzeiten als Dorf- und Quartierplatz zur Verfügung stehen. Beim Bauprojekt handelt es sich um die Parzelle GB Nr. 164 mit ca. 2000m² Fläche (inkl. Landflächen-Abtausch). Über das Projekt wurde bereits früher an Orientierungs- und an der Gemeindeversammlung 2019 berichtet.

Die sieben eingereichten Projekte standen der Bevölkerung in Modell und Planaufgaben vom 13. – 15. März in der Gütschhalle Kottwil zur Einsichtnahme zur Verfügung. Ebenfalls aufgelegt war der Jurybericht. Die einheitlichen Modelle wurden den Architekten zur Verfügung gestellt, so dass sie ihrerseits nur noch die besagte Parzelle entsprechend ihrem Bauprojekt einfügen mussten. Zur besseren Ansicht, wie sich das Projekt in die Umgebung einfügt, sind die Modelle inkl. Bauprojekt in Weiss gehalten.

Die Jury hatte in drei Beurteilungsrunden das Siegerprojekt erkoren. Am Freitagabend lud die Gemeinde Ettiswil die Bevölkerung zur öffentlichen Bekanntgabe ein. Gemeindepräsident Peter Obi eröffnete den Abend mit Grussworten an die Architekten, Behörden und Bevölkerung. Anschliessend führte Hansueli Remund, Vorsitzender der Fachjury durch die Projekte. Dabei erläuterte er, dass alle sieben Eingaben überzeugt hätten, und die Jury schlussendlich dasjenige Projekt aussuchte, das die wenigsten «Minuspunkte» aufwies. Die ausschlaggebenden Unterschiede waren minim und doch ersichtlich. Folgende Punkte führten bei den verschiedenen Projekten zu den Platzierungen 2 – 7:

- Projekt SUDOKU – nicht ganz befriedigen konnte das Treppenhaus und das Basisstufenzimmer
- Projekt Lausbub – vor allem die grosse Terrain-Bewegung, die für dieses Projekt nötig wäre, erfüllte nicht ganz die Erwartungen

- Projekt ABC – Das Gebäude versteckt sich im Gelände (im Hang) und konnte daher nicht überzeugen
- Projekt Pustebume – Auch hier steht das Gebäude im Hang, viel abgetragenes Terrain
- Projekt Elmar – 3. Rang – Dieses Objekt weist im Parterre quasi einen Raum im Raum auf, d.h. um die Schulräume gibt es einen weiteren Raum (Gang) vor der Fassade (verlorener Raum?)
- Samt-Sonders – 2. Rang – Freiraum nicht optimal, Spielwiese in L-Form angelegt
- Maigold – 1. Rang

Das Siegerprojekt «Maigold» der Architekten hummburkart GmbH Luzern, in Zusammenarbeit mit dem Atelier Oriri, Landschaftsarchitekten, Kehrsiten überzeugt auf der ganzen Linie.

Der Freiraum ist sehr gut bedacht, die alte, bisherige Situation wurde ins Projekt übernommen, es verlangt sehr wenig Terrainverschiebung. Der Körper wird als kompakt angesehen und das Gebäude hat eine grosszügige Eingangshalle. Auch die Aussenplätze sind grosszügig gestaltet. Der Innenausbau wird als vielfältig bezeichnet. Die Holzfassade gilt als das Element, welches an Ort des Projektes Alt und Neu verbindet.

Die Architekten Humm und Burkart haben sich zudem eine kleine Finte für das Gebäude überlegt. So tritt man von der Nord-Ost-Seite ins Gebäude ein, gelangt über wenige Stufen Richtung Süd-Osten ins Erdgeschoss. Von hier führt die Treppe - Nord-Westen (Einstieg) / Nord-Osten (Ausstieg) ins OG, welches man in Richtung Süd-Osten ins Freie verlassen kann. Weiter erreicht man das 2. OG wieder über die Treppe (Einstieg NW / Ausstieg SO) und kann hier das Gebäude Richtung Süd-Westen über eine Aussentreppe (auch Notausstieg) zur Spielwiese verlassen. Das Treppenhaus ist so angegliedert, dass man durch das Hochgehen im Gebäude schliesslich in jeder Etage in

eine andere Himmelsrichtung das Gebäude verlassen kann. Die Flure auf den Etagen sind sehr grosszügig gestaltet und können mit Möbeln bestückt werden. Feuertechnisch ist dies deshalb möglich, weil jede Etage einen Ausgang ins Freie hat. Die Basisstufe bräuchte also nicht durchs ganze Schulhaus zu laufen, um ins Freie zu gelangen, sondern kann direkt auf der Etage zum Spielplatz laufen. Schulleitung, Lehrerzimmer, Technik und sanitäre Anlagen befinden sich im EG, Werkraum, Klassenzimmer und Gruppenraum (kann bei Bedarf als Basisstufenzimmer genutzt werden) liegen im ersten Stock. Im zweiten OG gibt es zwei Klassenzimmer, zwei Gruppenräume und ein Materialzimmer. Beide Klassenzimmer haben direkten Zugang zum Gruppenraum, welcher sich durch eine Schiebewand trennen lässt. Die Gruppenräume könnten auch als drittes Klassenzimmer genutzt werden.



Das Sieger-Team

*hummburkart architekten GmbH Luzern
Atelier Oriri Landschaftsarchitekten GmbH,
Kehrsiten | v.l.n.r. Matthias Burkart, Tanja
Gemma, Ramal Pfäffli und Peter Humm*

Mit «Maigold» sei ein Projekt gefunden, das erfreue, schloss H. Remund seine Ausführungen.



*Jury-Vorsitzender
Hansueli Remond*

Für die Aussengestaltung hatten sich die Architekten das Atelier Oriri (Frau Ramal Pfäffli und Frau Tanja Gemma) zur Seite geholt.

Das Siegerteam wird nun die Planarbeiten angehen und zuhänden der Gemeindeversammlung das Bauprojekt mit Budget vorlegen. Im persönlichen Gespräch mit den Architekten Matthias Burkart und Peter Humm konnte man feststellen, dass sie nebst den vorgegebenen Auflagen auch viel persönliches Herzblut in den Neubau des Schulhauses Kottwil investieren. Die Kombination zwischen persönlichen Ideen und architektonischer Möglichkeiten, zwischen örtlichen Begebenheiten und gesetzlicher Vorgaben wird im Projekt «Maigold» hervorragend umgesetzt. Das Gebäude wird Rollstuhlgängig und besitzt einen Lift.



*..gehört bald der Vergangenheit an, doch das
Piratenschiff soll bleiben...*

Erfreulich aus Elternsicht:

Das vor vielen Jahren von einer Elterngruppe gebaute Piratenschiff soll in die Planung aufgenommen werden. Ein Ersatzbau könnte erneut mit einer Elterngruppe, gemeinsam mit dem Holzbauer in die Tat umgesetzt werden.



ÖFFNUNGSZEITEN

im Monat April 2020



Funhouse-Open-Office: Mittwoch-Nachmittag
Zugang über Schulhaus 72

Das Funhouse ist offen für Fragen

Leider, leider.....finden im Monat April keine Treffen/Anlässe statt!

FRÜH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse
(Begleitet von der Jugendarbeiterin)

Bleibt gesund, versucht die „Freizeit“ kreativ zu gestalten, fängt an zu malen, lest ein spannendes Buch, räumt euer Zimmer auf, schreibt wieder mal ein Brief, mistet euren Kleiderschrank aus, malt euch eine gesunde Zukunft aus!

Wir sehen uns - Eure Jugendarbeiterin!

mit der Jugend

jugendarbeit



ettiswil



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.

Telefonische Erreichbarkeit:

☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiterin: Petra Roth

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil

Fasnachtsanlass der 5. & 6. Klasse

Wie jedes Jahr vor den Fasnachtsferien genossen wir auch in diesem Jahr wieder ein bisschen Fasnacht im «Funhouse». Viele verkleidete Kinder trafen sich mit diversen Mottos um es im Jugendraum miteinander lustig zu haben. Es wurde viel gelacht, gesungen, gegessen und getanzt. Einige Mädchen machten sogar in erstaunlich kurzer Zeit ein 200er Puzzle. Gratulation! Ihr seid grosse Talente. Wie immer verging die Zeit wie im Fluge und wir mussten uns schon bald wieder tschüss sagen. Vielen Dank für den «rüdig» schönen Nachmittag und an alle «Göigi», ihr wart super verkleidet.



Überraschungsevent der Oberstufe

Einmal ein Anlass ein bisschen anderer Art. Vielleicht eine kleine Mutprobe oder eine Erkenntnis übers s`Selbstvertrauen . Ich kann-ich darf-ich will-ich mach`s-ich ziehe es durch☺

Die Jugendlichen haben Holzbretter von 2cm Dicke mit der eigenen Faust zerschlagen. Einige wagten sich ohne zu zögern an die Aufgabe heran, andere wiederum gingen etwas zaghafter daran. Schlussendlich haben es aber alle geschafft und man sah ihnen das gewonnene Selbstvertrauen förmlich ins Gesicht geschrieben. Ziel war es zu erkennen, dass ich mir oft weniger zutraue, als dass ich tatsächlich kann. Einige nahmen sogar stolz ihre Bretter mit nach Hause. Danke, ihr wart ein tolles Team und habt euch gegenseitig super motiviert und unterstützt.





SCHULE ETTISWIL

Schulhaus Kottwil Wintersporttag, 9. März 2020

An den drei Daten vor den Fasnachtsferien konnten wir leider nicht auf die Mörlialp reisen. An einem Datum musste sogar der Betrieb eingestellt werden – zu viel Wind und kein Schnee. Doch wir haben die Hoffnung nicht aufgegeben. Das 5. Verschiebedatum wurde zu einem unglaublich tollen Erlebnis im Schnee auf der Mörlialp und im und ums Schulhaus Kottwil.

Am Montag, 9. März 2020 reisten 37 Kinder auf die Mörlialp. Davon gingen 24 mit den Skiern auf die Piste und 13 sausten mit dem Schlitten über den Schnee. Fünf Kinder wirkten in Kottwil kreativ. Wie jedes Jahr durften wir auf die Begleitung ein paar Eltern zählen.

Kaum war der Car auf der Autobahn, startete auch schon der DVD «Garfield». Die Strassen waren nass und es regnete! Alle waren gespannt, wie wohl das Wetter auf der Mörlialp aussehen wird. Kurz vor dem Ziel musste der Carchauffeur mit tatkräftiger Unterstützung zweier Papis die Schneeketten montieren.



So durften wir schon bald auf der frisch verschneiten Mörlialp aussteigen. Das Wetter hat uns mit allem eingedeckt: Schneeflocken wie im Märchen, Wind, Sonne, blauer Himmel, Wolken, Nebelschwaden und immer angenehme Wintertemperaturen. Ein echter Wintertag – ein wahres Erlebnis!



Das Tiefschneefahren am Morgen hat einige ein bisschen gefordert. Auch mit dem Schlitten purzelte hier und da wieder jemand in einen weichen Schneehaufen. Am Mittag freuten sich alle über das Menu „Wienerli mit Pommes“. Kaum gegessen, war wieder Spielen im Schnee angesagt und schon bald wurden einige ungeduldig und wollten wieder auf die Piste.



Am Nachmittag starteten die Skifahrer/innen das Rennen. Mit dem Speaker Rolf Lindemann waren alle voll motiviert und gaben alles. Tobias Christen (6. Klasse) wurde mit 23.22 Sekunden Tagessieger. Salome Schwyzer (4. Klasse) war mit 27.43 Sekunden das schnellste Mädchen. Herzliche Gratulation!

Rangliste

Gruppe 1

- | | |
|-----------------------------|--------|
| 1. Lisa Broch (3.Kl.) | 30.38s |
| 2. Nick Broch (1.Kl.) | 32.44s |
| 3. Tommaso Mangione (5.Kl.) | 36.13s |

Gruppe 2 A

- | | |
|---------------------------|--------|
| 1. Marco Bühlmann (3.Kl.) | 26.28s |
| 2. Patrick Aerne (3.Kl.) | 28.30s |
| 3. Fabio Schmid (2.Kl.) | 28.97s |

Gruppe 2 B

- | | |
|----------------------------|--------|
| 1. Robin Egli (4.Kl.) | 25.82s |
| 2. Ben Meier (4.Kl.) | 26.64s |
| 3. Salome Schwyzer (4.Kl.) | 27.43s |

Gruppe 3

- | | |
|----------------------------|--------|
| 1. Tobias Christen (6.Kl.) | 23.22s |
| 2. Jonas Egli (6.Kl.) | 23.35s |
| 3. Lukas Haas (4.Kl.) | 24.13s |

Überglücklich und geschafft genossen alle eine lustige Heimfahrt mit «Tom und Jerry».

Die Daheimgebliebenen in Kottwil wirkten ganz kreativ: Blumengirlanden basteln, Fruchtspiessli und heissen Kakao selber machen, Freundschaftsbänder knüpfen, spazieren, backen, eigene Minibücher falten, zeichnen und schreiben...all dies und noch viel mehr ermöglichte den Kindern einen unvergesslichen Tag im gewohnten Schulhaus.





SCHULE ETTISWIL

SCHILW: Neue Autorität

An einem sonnigen Mittwochnachmittag im März traf sich das LehrerInnen-Team der Schulen Ettiswil, Kottwil und Alberswil und die jeweiligen Schulleitungen zu einer gemeinsamen schulinternen Weiterbildung.

Unter dem Thema der neuen Autorität nach Haim Omer durften wir während dem Nachmittag unser Wissen, welches wir an der Weiterbildung vom letzten Herbst erlangt hatten, reflektieren und weiterentwickeln.

Diskussionsthemen waren unter anderem verschiedene Strategien zur Deeskalation. Dabei erfuhren wir, wie wertvoll es ist, sich selbst gut zu kennen und auf die eigenen Gefühle und Empfindungen zu hören, um so deeskalierend wirken zu können. Dabei hat jeder und jede eigene, individuelle Strategien, um Selbstkontrolle wahren zu können.

Viele Teilnehmenden fühlten sich durch den Ansatz der neuen Autorität in ihrem bisherigen Unterrichtshandeln bestätigt, konnten aber auch spannende, neue Ideen für ihre tägliche Arbeit mit den Lernenden und im Team mitnehmen.

Unser aller Dank gilt der Schulberaterin Hanna Kobel, welche uns mit viel Charme, Witz und Leichtigkeit durch diese Workshops führte.

Patricia Bucher

Die Entwicklung der Volksschulbildung kurz erklärt

Mehr als 40'000 Lernende besuchen die öffentliche Regelschule des Kantons Luzern. Es werden über den ganzen Kanton verteilt mehr als 2'200 Klassen geführt.

Die Gesamtzahl der Lernenden steigt kontinuierlich an, da die Anzahl Geburten im Kanton Luzern seit 2005 zunimmt. Die Sekundarschule verzeichnet im aktuellen Schuljahr allerdings noch einen minimalen Rückgang an Lernenden. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist jedoch in den kommenden Jahren mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen.

Mit dem Ziel, die Luzerner Volksschulen weiterzuentwickeln, hat die Dienststelle Volksschulbildung 2005 gemeinsam mit den weiteren an der Volksschule beteiligten Partnern das Projekt «Schulen mit Zukunft» gestartet. Dabei sollten die gesellschaftlichen Veränderungen ebenso berücksichtigt werden wie die bildungspolitischen Forderungen nach einer verstärkten Harmonisierung der kantonalen Bildungssysteme. In den letzten Jahren konnten viele der angestrebten Entwicklungsziele umgesetzt werden, so beispielsweise die Einführung von Tagesstrukturen oder das altersgemischte Lernen.

Daneben entwickelt sich die Volksschule auch inhaltlich. So geschah vor zwei Jahren eine Weiterentwicklung durch die Einführung des Lehrplans 21, des neu gestarteten Informatikunterrichts auf der Primarstufe und auch mehreren, digitalen Lernplattformen, welche nun rege genutzt werden.

Durch diese stetige Entwicklung wird Schule im Kanton Luzern aktiv gelebt und man darf gespannt sein, was die Zukunft noch so bringt.



**Liberale FDP Seniorinnen und Senioren
Amt Willisau**

Stöckli Marlise, Grosswangen 041 980 25 75
Peyer Emil, Willisau 041 970 14 05
Wermelinger Klaus, Egolzwil 041 980 31 24

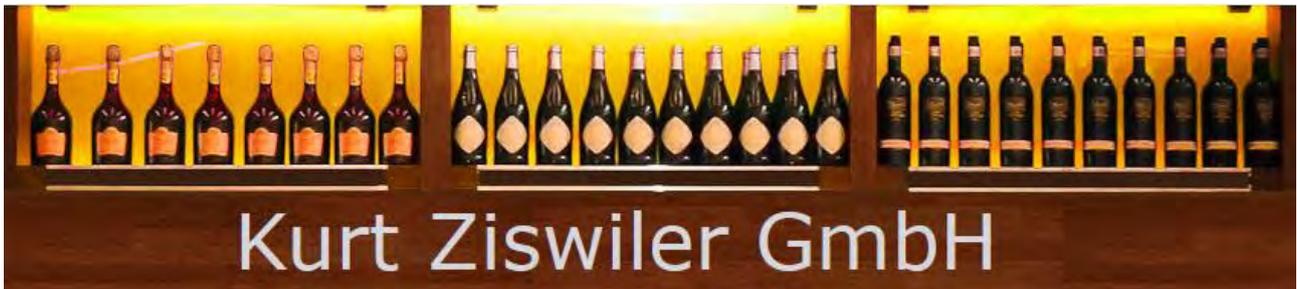
**Veranstaltungen 2020
Landgasthof Sonne, Ebersecken,
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr**

Die FDP Seniorinnen und Senioren vom Amt Willisau treffen sich sechs- bis siebenmal jährlich zu verschiedenen interessanten Themen, Referaten und Besichtigungen. Nachdem die ersten zwei Anlässe mit Petra Gössi, Parteipräsidentin und Andreas Moser, Fraktionspräsident bereits durchgeführt wurden, möchte die FDP Ettiswil alle Interessierten über die noch bevorstehenden Daten und Themen informieren.

Vorstand der FDP Ettiswil

DATUM	THEMA	REFERENT/ IN
DO, 28. Mai	Werkbesichtigung: Setz Fensterbau AG, Feld 3, Schötz	
DO, 25. Juni	Turnen im Wandel der Zeit	Erwin Grossenbacher, Neuenkirch Präsident Schweiz. Turnverband
DO, 24. Sept.	Wo stehen wir heute mit dem Klima?	Raphael Bucher, Schötz Mitarbeiter im Bundesamt für Umwelt in Bern
DO, 26. Nov.	Thema wird später bekanntgegeben	
Mi, 16. Dez.	Bald ist Weihnachten	Bruno Hübscher Behinderten-Seelsorger Brändichörli Willisau

**Voranzeigen in der Regionalpresse jeweils in der Vorwoche:
Willisauer Bote / Luzerner Nachrichten**



Getränkeliieferservice nach Hause

Kurt und Brigitte Ziswiler möchten Ihr Leben etwas einfacher gestalten und bieten ab sofort für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, einen Heimlieferservice für Getränke an.

Mit dieser Dienstleistung können Sie Ihre eingeschränkte Lebenssituation bis zum Ende des Coronavirus verbessern und die Bevölkerung und sich selber unterstützen. Scheuen Sie also nicht und bestellen Sie Ihre Getränke beim Getränkehandel Ziswiler!

Kurt Ziswiler GmbH

Kurt und Brigitte Ziswiler – Wauwilerstrasse 35 – 6218 Ettiswil

041 980 08 73 | 079 465 73 12

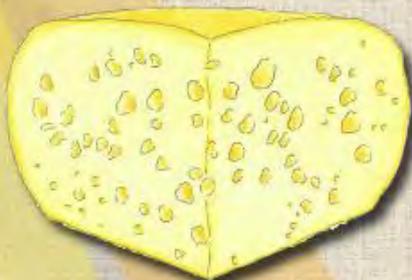
k.ziswiler@bluewin.ch | www.ziswilergetraenke.ch



Eröffnung Markthüsli Schönau

Was lange währt, wird endlich gut

Aufgrund der grossen Nachfrage und zur Feier unseres Geschäftsjubiläums eröffneten wir das Projekt Markthüsli Schönau. Das neue Hüsli, gefüllt mit saisonalen Angeboten aus unserem Stammsortiment, befindet sich an der Grosswangerstrasse 27 in 6218 Ettiswil



Täglich geöffnet von
08.00 bis 20.00 Uhr

Es freut sich euer
NoWa-Team



GENERALVERSAMMLUNG ABGESAGT

Aufgrund der Anordnungen des Bundesrates zur Eindämmung des Coronavirus hat sich der Vorstand entschieden, die Generalversammlung der Wasserversorgung Ettiswil vom 1. Mai 2020 auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Weitere Angaben werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen.

Unabhängig der Verschiebung können Sie das Protokoll der Generalversammlung 2019 und die Jahresrechnung 2019 im Internet unter folgendem Link abrufen: <https://www.ettiswil.ch/gemeinde/umwelt-verkehr/wasserversorgung/details/wasserversorgung-ettiswil>

Einzelne Protokolle und Jahresrechnungen können bei Bedarf bestellt werden bei:

Irma Strässle, Altweg 7, Ettiswil,
T 041 970 02 18.

WASSERQUALITÄT

Im Jahre 2019 hat die Wasserversorgung Ettiswil nach Vorgaben der Qualitätssicherung diverse Wasserproben im Leitungsnetz und bei den Quellen vorgenommen.

Alle Proben entsprechen im Rahmen der bakteriologischen und chemischen Untersuchungen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen und weisen eine einwandfreie Qualität auf.

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Ettiswil besteht aus ca. 85% Grund- und ca. 15% Quellwasser. Der Grossteil des Trinkwassers, ca. 85%, stammt aus dem Grundwasserpumpwerk Unterfeld. Das

Quellwasser, ca. 15%, stammt aus den Quellen im Gebiet Brestenegg und wird zur Sicherheit mit UV-Strahlen entkeimt. Die letzte Wasserprobe im Jahre 2019 im Leitungsnetz weist folgende Werte auf:

Aerobe Keime (Toleranzwert 300)	<1 KBE/ml
Nitratgehalt (Toleranzwert 40)	19,1 mg/l
Härtegrad	34,5° fH
PH-Wert	7,4
Calcium	115,1 mg/l
Magnesium	14,0 mg/l

Auch sind im Jahr 2019 Proben in Bezug auf Pestizide, resp. Rückstände von Pflanzenschutzmitteln erstellt worden. Diesen Proben entsprechen auch den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

Die detaillierten Daten sind auf der Homepage der Gemeinde Ettiswil ersicht-lich.

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Brunnenmeister Kurt Stocker.

Wie viel Wasser braucht der Mensch?



Ausreichend zu trinken ist lebenswichtig. Es ist die Grundlage allen Lebens und sogar unser Körper besteht zu mehr als der Hälfte daraus: Wasser ist das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Nehmen wir zu wenig Flüssigkeit auf, ist der Stoffwechsel gestört und unsere körperliche wie geistige Leistungsfähigkeit lässt nach. Als Urin schwemmt Wasser Schadstoffe aus, als Schweiß kühlt es unseren Körper.

Tragen wir Sorge zu unserem Wasser!



Gemeinde Ettiswil



STIFTUNG SONNBÜHL
LEBEN UND WOHNEN IM ALTER



Gemeinde Alberswil

Bevölkerungsbefragung Zukünftige Angebote für alle

Liebe Ettiswilerinnen und Alberswilerinnen
Liebe Ettiswiler und Alberswiler

Die Bevölkerungsumfrage betreffs „Zukünftige Angebote für alle“ läuft noch bis zum
15. April 2020.

Der Fragebogen kann elektronisch auf den folgenden Webseiten ausgefüllt werden:

- www.ettiswil.ch
- www.alberswil.ch
- www.sonnbuehl.ch

Die Papierversion können Sie über diese Webseiten ausdrucken oder bei der Stiftung Sonnbühl telefonisch bestellen: 041 984 28 28.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Arbeitsgruppe für Altersfragen

Erika Oberli
Gemeindepräsidentin
Alberswil

Stiftung Sonnbühl

Beat Bisang
Sozialvorsteher
Ettiswil

Franz Felber
Präsident des Stiftungsrates
Sonnbühl

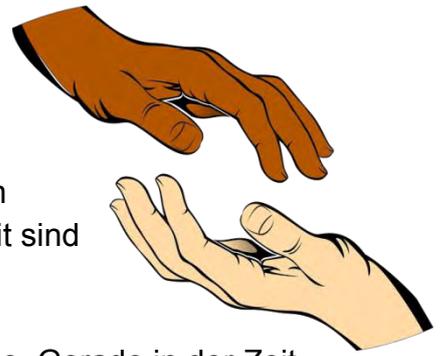
Nach dem Auswerten der eingegangenen Antworten werden die Ergebnisse im „Mobile“ und im „Alberswiler Blättli“ publiziert.

Bei Fragen oder bei Interesse an weiteren Themen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

- Arbeitsgruppe für Altersfragen
 - Beat Bisang, Sozialvorsteher Gemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil, 041 984 13 20; beat.bisang@ettiswil.ch
 - Erika Oberli, Gemeindepräsidentin Alberswil, Dorf 4, 6248 Alberswil, 041 980 17 54; erika.oberli@alberswil.ch
- Stiftung Sonnbühl – Leben und Wohnen im Alter, René Vinatzer, Heimleiter, Sonnbühl 1, 6218 Ettiswil, 041 984 28 28; rene.vinatzer@sonnbuehl.ch

Aufruf zur Nächstenliebe

Zur Unterstützung einer jungen Familie mit vier Kleinkindern im Alter von drei bis sieben Jahren suche ich Menschen, die bereit sind zu helfen, sich zu engagieren!



Ich pflege einen intensiven Kontakt zu einer eritreischen Familie. Gerade in der Zeit mit Coronavirus merke ich, wie hilflos die Familie ist. Sie kennt unsere Kultur noch zu wenig, sie versteht nicht, wie sie sich in der jetzigen Situation verhalten muss, sie fühlt sich ausgeschlossen, alleine und gestresst. Sie kommt an ihre Grenzen!

Ich suche Menschen, die mir helfen, diese Familie zu unterstützen und zwar in folgenden Bereichen:

- **Deutschkurs für die Mutter:**
Wo ist der pensionierte Lehrer, die pensionierte Lehrerin, der/die mit Freude unsere Sprache vermitteln möchte.
- **Kinderhüten** bei Arztbesuch, Elterngesprächen, Amtsgespräche etc.
Wo ist die Frau, die während eines Arztbesuches die Kinder hütet, die mit Ihnen Lego spielt, Papierflieger baut etc .
- **Schule:** Wer hilft mit, die Briefe mündlich zu übersetzen, ev. bei Hausaufgaben zu helfen, die Schulreise zu erklären.....
- **Backen:** Wer kann gut backen und zeigen, wie einfache Backwaren herzustellen sind.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich in Ettiswil ein kleines Team aufbauen könnte, das hilft, diese Familie zu unterstützen, sie zu integrieren, ihr zeigt, dass in Ettiswil die Nächstenliebe gelebt wird und die hilft, Barrieren der Sprache abzubauen.

**Ich freue mich sehr auf Ihren Kontakt.
Zögern Sie also nicht und melden Sie sich!**

Pia Salamin
Vorderdorf 44, 6217 Kottwil

078 828 73 80, salamin.kottwil@bluewin.ch





Voranzeige

Nothilfekurs: Die Basis der Lebensrettung

Es passiert rasend schnell. Von einem Augenblick auf den nächsten gerät man in eine Notfallsituation. Sei es als Betroffene oder als Helfende. In solchen Momenten sind viele von uns hilflos und überfordert. Die Angst, man könnte etwas falsch machen, blockiert das eigene Handeln und lähmt den gesunden Menschenverstand. Was ist, wenn es die Liebsten zu Hause trifft und man tatenlos zusehen muss? Diese Vorstellung ist einfach grässlich. Das müsste einem doch genügend Motivation geben, sich die einfachen Handgriffe der ersten Hilfe anzueignen.

Möchtest du nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchtest du lernen, wie du dich richtig verhalten musst, um Leben zu retten? Dann besuche den Nothilfekurs.

Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch. (gültig 6 Jahre)

Werde auch du zum Lebensretter, wir zeigen dir wie!

Am **07. – 09. Mai 2020** bietet der Samariterverein Ettiswil den Nothilfekurs an. Der Kurs dauert 10 Stunden. Jeweils Donnerstag, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Freitag, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr und Samstag, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10, Ettiswil statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen telefonisch 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse



Ausbildungen und Kurse nach Richtlinien des «Interverband für Rettungswesen» (IVR)



interverband für rettungswesen
interassociation de sauvetage
interassociazione di salvataggio



Brötlikurier Pfadi Delta

Liebe Pfadifreunde



Der Bundesrat hat am Freitag, 13. März 2020 entschieden, die Massnahmen gegen das Coronavirus zu verschärfen. Die Pfadibewegung Schweiz empfiehlt, alle Pfadi-Aktivitäten bis zum 30. April 2020 einzustellen. Die Pfadi Luzern und all ihre 32 Abteilungen werden sich an diese Empfehlung halten.

Bis auf weiteres finden im Kanton Luzern keine Pfadi-Aktivitäten statt.

Davon betroffen ist leider auch unser alljährlicher Brötlikurier vom 29. März 2020. Voraussichtlich wir dieser aber im Herbst 2020 nachgeholt.

Danke für euer Verständnis und bleibt gesund!

Vorstand und Leitungsteam der Pfadi Delta

Konzert und Theater



Jodlerklub Edelweiss



Ettiswil

www.jodlerklub-ettiswil.ch

Samstag,	18. April 2020	20.00 Uhr
Donnerstag,	23. April 2020	20.00 Uhr
Samstag,	25. April 2020	20.00 Uhr

**Konzert ist aufgrund des Coronavirus abgesagt!
Besten Dank für Ihr Verständnis!**

..., Mi, Do von 18.00–20.00 Uhr



Essen: 18.30 bis 19.30 Uhr und nach Konzertende in der Mehrzweckhalle



144. Generalversammlung

Die Generalversammlung der Feldmusik konnte mit einer Genehmigung am Samstag, 14. März im Restaurant Post in Kottwil durchgeführt werden. Präsident David Schraner führte die Versammlung souverän und zügig durch.

In speziell guter Erinnerung werden dem Verein das Jahreskonzert 2020 unter dem Motto «Stars & Sterne» und die Vereinsreise nach Interlaken bleiben. Am Musiktag in Altshofen lieferte die Feldmusik einen soliden Vortrag, wodurch aber auch ohne Rangplatzierung das anschliessende Fest in vollen Zügen genossen werden konnte.

Mit Sina Strässle, Stefanie Schraner und Jasmin Ramseier durfte die Versammlung drei junge Musikantinnen aufnehmen. Auch Sepp Bisang spielt nach einigen Jahren Pause wieder in ihren Reihen mit. Durch diese Zugänge konnten einige Umbesetzungen vorgenommen werden.



Stefanie Schraner, Sepp Bisang, Jasmin Ramseier, Sina Strässle (v.l.n.r.)

Hanspeter Wigger und Franz Schwegler werden dieses Jahr für ihre 35-jährige Mitgliedschaft zum eidgenössischen Ve-

teranen geehrt. Zugleich wird Fähnrich Fredy Brun für seine 50-jährige Mitgliedschaft zum kantonalen Ehrenveteran geehrt. Die alten Fotos aus dem Musikpass sorgten für einige Lacher.



*Hanspeter Wigger,
Franz Schwegler*

Fredy Brun

Leider hat Marco Kurmann den Rücktritt aus der Feldmusik angekündigt, deshalb übernimmt Kilian Ramseier seine Position in der Musikkommission. Ebenso Hanspeter Odermatt, auch er wird in Zukunft im Verein nicht mehr mitwirken. Die Feldmusik bedauert diese Rücktritte sehr, wünscht jedoch weiterhin viel Freude beim Musizieren.



Der Probebesuch erreichte neue Höchstwerte, denn 17 Mitglieder haben nie oder nur einmal gefehlt.

Zwei weitere Highlights zu Beginn dieses Jahres waren für einige Mitglieder der Feldmusik der Schmudo und das Skiweekend.

Am frühen Morgen des schmutzigen Donnerstags ging es für die legendäre Schmudomusik los. Beim Zunftmeister

Sepp Birrer versammelten sich zwölf der Feldmusikanten frisch und munter und unterhielten die Fasnächtler mit stimmungsvoller Musik. Bei strahlendem Sonnenschein, viel Essen und noch mehr Getränken, konnte die Zunfftahrt auch dieses Jahr wieder genossen werden.

Nicht ganz so schönes Wetter wie am Schmudo, war der erste Tag im Skiweekend auf dem Stoos. Aber dies hielt die motivierten Musikantinnen und Musikanten natürlich nicht vom Skifahren ab. Erst recht wurde um die Wette und um Zeit gefahren! Bei den vielen Abfahrten konnte Thomas Krummenacher beweisen, dass er den Sieg am Rennen einige Wochen zuvor mehr als zurecht gewonnen hatte. Und somit wie immer ein voller Erfolg und viele tolle Erinnerungen, die an diesem Wochenende in den Bergen gesammelt werden konnten.





Oster-Brunch (mit Goldhasen suchen für die Kinder)

Sonntag, 12. April 2020, ab 10.00 bis 13.30 Uhr

Geniessen Sie mit Ihrer Familie und Freunden den beliebten Schloss-Sonntags-Brunch. Frische Brote, hausgemachte Konfi, Früchte, Lachs, Käse, Brüherrüsti, Jogurt, Speck, Rührei, Würstchen, Pancakes, Fruchtsäfte, Kaffee, Tee und zum Abschluss feine Süßigkeiten.

Abgesagt!

Gönner-Spezialpreis CHF 44.– statt CHF 49.– pro Person.



Muttertags-Brunch

Sonntag, 10. Mai 2020, ab 10.00 bis 13.30 Uhr

Geniessen Sie den ausgiebigen Brunch im Wasserschloss Wyher. Pro Person CHF 49.– und für alle Damen eine Rose als Geschenk zum nachhause nehmen. Kinder CHF 2.– pro Altersjahr (bis 15 Jahre)

Gönner-Spezialpreis CHF 44.– statt CHF 49.– pro Person.



1. August Nationalfeier mit Kinderprogramm

Feiern Sie ab 17.30 Uhr mit Ihren Kindern auf Schloss Wyher einen gemütlichen, lockeren 1. August mit Apéro, Salatbuffet, BBQ-Grillbuffet und Dessert. Für die Kinder gibt es ein Erlebnisprogramm u.v.m.

Preis pro Erwachsene CHF 59.–

Preis pro Kind 1 bis 4 Jahre CHF 5.–

Preis pro Kind 5 bis 15 Jahre CHF 25.–



Comedy & Dine mit Peter von Kron

Samstag, 7. November 2020, 18.30 Uhr

Der Stimmenakrobat aus Sport, Politik und Showbizz. Ein abendfüllendes Programm mit Apéro, 3-Gang-Genuss-Menü und Comedy-Show.

Gönner-Spezialpreis CHF 85.– statt CHF 95.– pro Person.



Magic Dinner – The Art of Magic

Ab November 2020 bis Januar 2021

Armand Kurath – leidenschaftlich, fantastisch, charmant und raffinierter als jegliche Vorstellungskraft. Lassen Sie sich von einem der talentiertesten Profizauberer der deutschsprachigen Zauberszene verzaubern.

Gönner-Spezialpreis CHF 85.– statt CHF 95.– pro Person.

Wasserschloss Wyher · 6218 Ettiswil
www.wasserschloss-wyher.ch · 041 422 18 74
Apéro. Tagungen. Bankette. Events.



Der Entscheid, das kommende Festival abzusagen fiel uns nicht leicht. Es wurde bereits viel Arbeit geleistet, Herzblut investiert und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Aber die Gesundheit geht vor.

Bis Ende April gelten die nationalen und kantonalen Beschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus. Bei einer Verlängerung der Massnahmen - mit der leider zu rechnen ist – müssten wir das Festival sehr kurzfristig absagen, was einen grossen finanziellen Verlust bedeuten würde. Durch die frühzeitige Absage können wir die Zukunft des Festivals sichern und freuen uns bereits auf die Ausgabe vom 6. bis 9. Mai 2021.

Für die kommenden schwierigen Wochen wünschen wir allen genügend Zuversicht und gute Gesundheit!

Das Stimmen Festival Team



Das Agrarmuseum bleibt geschlossen

Aufgrund der aktuellen Situation und der behördlichen Anordnungen verlängert das Agrarmuseum seine Winterpause und öffnet frühestens am 1. Mai wieder seine Tore.

Osterausstellung

Die Osterausstellung muss leider abgesagt werden. Sie ist erst wieder für Ostern 2021 vorgesehen.

GV Museumsverein

Die GV vom 25. April wird verschoben. Falls es die Umstände erlauben, wird die GV am 20. Juni stattfinden.

«Lebensräume im und ums Museum»

Mit diesem Jahresmotto verknüpfen wir Themen im Museum wie die Bienenausstellung mit dem Aussenraum.

Die Verbindung des Museums mit dem Hof, den Produktionsbetrieben und dem Restaurant ist ein grosses Anliegen. Der Weg wird zusammen mit dem Neubau verwirklicht. In Zusammenarbeit mit Bio-terra Luzern/Innerschweiz entstehen entlang dieses Spiel- und Themenwegs spezielle Themengärten und Biotope.

Die Kindergruppe Pro Natura Luzern wird bei der Gestaltung des Rasenplatzes vor dem Museum mithelfen. Der Termin vom 21. März wird auf den Sommer verschoben.

Weitere Infos: www.museumburgrain.ch

Blieben Sie gesund! Wir wünschen Ihnen das Beste und freuen uns, wenn wir Sie nach der Eröffnung wieder im Museum begrüssen dürfen.

Beatrice Limacher-Lütolf

Baustart Neubau Schüür Burgrain Alberswil April 2020

Der Neubau «Schüür» auf dem Burgrain in Alberswil wird nun Realität. Das Bauprojekt ist tiefgründig überarbeitet und die Baufreigabe ist erteilt worden. Einsprachen hat es keine gegeben. Geschäftsleitung, Stiftung und das Agrarmuseum sind glücklich, dass der Baustart Anfang April erfolgen kann. Die Fertigstellung wird im Winter 2021 sein, die Eröffnung des Museums im Frühling 2021. Ziel ist, regionale Unternehmen mit der Umsetzung zu beauftragen.

Das neue Gebäude beinhaltet die Räumlichkeiten des Schweizerischen Agrarmuseums und die Lager- und Logistikflächen der RegioFair Agrovision Zentralschweiz AG. Das Gebäude wird von einem flach geneigten Satteldach in Ost-West Richtung überspannt und ist in drei Geschosse unterteilt. Die Schüür wird Teil der Baugruppe um das heutige Agrarmuseum mit denkmalgeschütztem Bürgerheim aus dem 19. Jahrhundert und Remise. Das Agrarmuseum besetzt das Dachgeschoss der Schüür. Im Erdgeschoss befindet sich der Empfang des Museums sowie der RegioFair.

Durch die Integration des Agrarmuseums in die Schüür wird der Standort zusätzlich gestärkt und die Nutzung des Gebäudes erweitert. Die Verbindung von Agrarmuseum und RegioFair in der Schüür, plus Erlebniswelt Burgrain nebenan, macht aus dem ganzen Gelände ein starkes, einheitliches Ganzes für die Region. Mit dem multifunktionalen Gebäude vereint die Stiftung «Nachhaltige Bioproduktion und –Handel, Entwicklung, Innovation und Kulturgeschichte» unter einem Dach.

Das Haus wird über den zentralen Hof erschlossen, das gemeinsame Foyer befindet sich im Erdgeschoss und ist auf den Hof orientiert. Es nimmt die Grundform der alten Scheune auf, schliesst den Hof gegen Westen ab und ist gleichzeitig

dessen Erweiterung. Die Lager- und Logistikflächen nehmen den Rest der Erdgeschossfläche ein. An- und Ablieferung finden von Süden her statt. Die Fläche im Erdgeschoss wird frei in Kühlflächen und in ein Trockenlager eingeteilt. Das Dachgeschoss wird durch ein Foyer in den westseitigen Museumsteil und den ostseitigen Seminar- und Schulküchenteil unterteilt. Ein Zwischengeschoss im Kopfteil der Schüür beinhaltet die Administration der RegioFair. Ebenfalls im Kopfteil befindet sich ein Untergeschoss, welches Räume wie Archiv- und Lagerräume, Haustechnik, WC- und Garderobenräume aufnimmt.

Das Gebäude wird von einer vertikalen rhythmischen Holzschalung überspannt und sorgt so für ein einheitliches Fassadenbild. Es entsteht eine Höhenstaffelung, welche die Fassade proportioniert und die Längsausdehnung strukturiert. Die Ausgestaltung der Gebäudehülle zitiert traditionelle Elemente von dem denkmalgeschützten Bürgerheim.

Der Aussenraum mit dem bestehenden Bürgerheim, der bestehenden Remise und der neuen Schüür wird stark durchgrünt. Vor der Schüür ist ein Hain geplant, welcher einen räumlichen Abschluss zur Strasse bildet.



Visualisierung «Schüür» links vom bestehenden Agrarmuseum



Verein Burgruine Kastelen

Absage Mitwirkungstag und Walpurgisnacht

Aufgrund der verschärften Massnahmen des Bundesrates gegen das Coronavirus sehen wir uns gezwungen, die diesjährige Walpurgisnacht (30. April) und den Mitwirkungstag (25. April) abzusagen. Die Hexen müssen zu Hause bleiben und die beliebten Hexenkafis werden erst im 2021 wieder ausgeschenkt.

Text und Foto: Daniela Röllli

Wie kann ich den Verein Burgruine Kastelen trotzdem unterstützen?

Kaufen Sie unser Kastelenbuch, dessen Lektüre Sie bestens über die Absage der Walpurgisnacht hinwegtrösten wird. Werden Sie für 20 Franken pro Jahr Mitglied unseres Vereins. Kaufen Sie symbolisch einen Stein der Kastelen, z.B. als Geschenk. Oder folgen Sie uns auf Instagram und Facebook. Die Links und alle wichtigen Informationen finden Sie auf unsere Webseite www.kastelen.ch.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie in einem Jahr an der Walpurgisnacht begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin gute Gesundheit!



Dieses Jahr müssen die Hexen an der Walpurgisnacht zu Hause bleiben.



Lisme- ~~Spiel~~-Gspröch-Stöbli
bleibt bis auf weiteres geschlossen!

Begegnungscafé für Menschen in Trauer Donnerstag, 23. April 2020,
14 – 16 Uhr

Der Anlass findet nicht statt!

Führung Apotheke-Sanitätsgeschäft-Gesundheitspraxis Willisau
Dienstag, 28. April 2020

Die Führung wird auf nächstes Jahr verschoben!

Die folgenden Anlässe finden unter Vorbehalt statt:

Familientreff:

Burgfest auf der Chastelen

Freitag, 6. Mai 2020, 13.30 Uhr

Höret, Höret! Auf der Burg Chastelen findet ein zünftiges Ritterfest statt. Eingeladen sind hierzu alle tapferen Ritter und Burgfräulein des Landes.

Datum: 06. Mai 2020

Verschiebung: 13. Mai 2020

Dauer: 13.30 -17.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Alberswil

Kosten: 7.– pro Kind

Alter: ab 5 Jahren

Zobig: ist organisiert

Anmeldung : Spätestens 30. April 2020

Sarah Schmid: 079 176 86 51 oder
saribu@gmx.ch

Sabrina Läubli: 079 915 68 55 oder

sabrina.laebli@bluewin.ch

Let's Dance – Freies Tanzen
Freitag, 15. Mai 2020, 19.30 Uhr
Sigristhaus

Tanzen macht glücklich und ist Ausdruck von Lebensfreude.

Leitung: Beat Zimmermann

Mitnehmen: Bequeme Kleider
(wir tanzen barfuss oder mit Socken/
Tanzfinken

Kosten: Fr. 15.–

Kosten inkl. Kaffee, Snack-/Kuchenbuffet

Anmeldung: Petra Trottmann,
078 605 33 04

Let's Dance

Vollmondwanderung in Ettiswil
Mittwoch, 3. Juni 2020

Die Frauen aus Ettiswil laden Sie zu einer abendlichen Wanderung ein.

Leitung: Franziska Stadler

Kurs für Grosseltern:

Enkelkinderbetreuung – Herausforderung Wertvolle Anregungen für den Betreuungsalltag mit Enkelkindern.

Montag, 8./22. Juni 2020,

19.30 - 21.30 Uhr, Sigristhaus

Anmeldung: mail@martinaruettimann.ch
oder Telefon 079 280 49 53

Solidarität in Zeiten des Coronavirus:

„Wenn Gemeinschaften etwas Positives tun, dann ist auch das ansteckend“.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit!



**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**

Jassturnier für Frauen & Männer

Das beliebte Jassturnier findet wegen der Corona-Virus-Krise dieses Jahr nicht statt!

Nähe deine eigene Rucksack-Tasche!

Zusammen nähen wir eine Rucksack-



Tasche! Du kannst den Rucksack selber zusammenstellen, die Teile werden bereits zugeschnitten sein. Mit Hilfe von Monika Felber-Meier fertigen wir aus den Einzelteilen unsere persönliche Rucksack-Tasche.

Wann Dienstag, 12. Mai 2020 und
Dienstag, 19. Mai 2020

Treffpunkt 18.30 Uhr, Schulhaus
Kalofen, Grosswangen,
Handarbeitszimmer

Kurszeit jeweils 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleiterin Monika Felber-Meier

Kosten SFr. 90.– pro Person, im Preis sind die Kurskosten sowie das Taschenkit (Stoffe, Gurtband, Reissverschlüsse) enthalten. Kleinmaterial wie Faden, etc. wird noch zusätzlich verrechnet.

Teilnehmer: Max. 8 Personen

Wichtig

Wir nähen den Taschen-Rucksack „Paula“ von Blueblabla. Die Tasche kann individuell gestaltet und die entsprechenden Stoffe ausgewählt werden. Jeder Teilnehmer kann das Kit zusammenstellen unter:

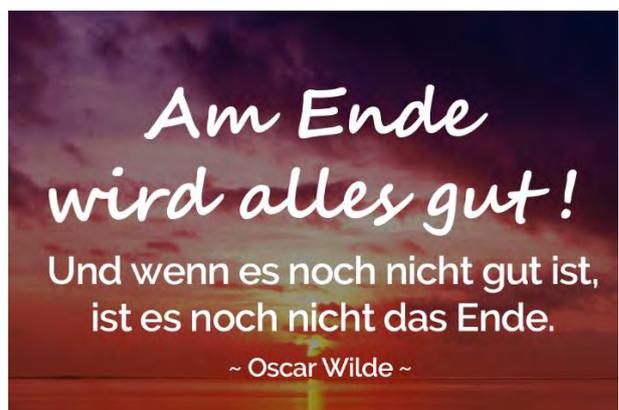
https://www.blueblabla.ch/taschenkit-ohne-naehanleitung?c=paula_tkon



Das detaillierte Vorgehen für die Bestellung wird nach Eingang und Bestätigung der Kursanmeldung erfolgen.

Falls jemand am Kurs kurzfristig nicht teilnehmen kann, muss das Taschenkit trotzdem bezogen und bezahlt werden!

ANMELDUNG bis spätestens 15. April
an Bea Bützberger-Wicki / Tel. 041 982
05 15 oder Mail bea.buetzberger@sgf-frauen.ch





Generalversammlung

Die 57. Generalversammlung fand am 7. März im Restaurant Pinte in Grosswangen statt. Rund 50 Mitglieder haben daran teilgenommen. Kari Marbach und die restlichen Vorstandsmitglieder führten die Versammlung durch den Abend.

Absenden Jahresmeisterschaft

Ein wichtiges Highlight der GV ist immer das Absenden der Jahresmeisterschaften.

Eine kleine Sensation gelang dabei Martin Hermann. Er verweist Jonas Hansen, welcher die A-Schützen-Jahresmeisterschaft die letzten drei Jahre gewann, auf Platz 2.

Jahresmeisterschaft A-Schützen

1. Rang: Martin Hermann
2. Rang: Jonas Hansen
3. Rang: Flori Marbach

Jahresmeisterschaft B-Schützen

1. Rang: Kaspar Schumacher
2. Rang: Josef Ambühl
3. Rang: Ernst Meier

Jahresmeisterschaft Damen

1. Rang: Doris Felber
2. Rang: Rita Schumacher
3. Rang: Margrith Häfliger

Die Punktedifferenz war dabei denkbar knapp. Die Ränge 1, 2 und 3 bei den A-Schützen und bei den Damen lagen lediglich jeweils einen Punkt auseinander.

Erfreuliche sportliche Erfolge

Im Verlaufe der GV durften die Anwesenden auf einige weitere sportliche Erfolge zurückblicken.

Jonas Hansen holte sich im Verlaufe der Saison einen kompletten Medalliensatz an Schweizermeisterschaften. Im Frühjahr holte er Silber über die 10m-Distanz und im Sommer die Bronzemedaille in der Kombination und die Goldmedaille im Stehendanschlag.

Für sportliche Erfolge sorgte auch Tobias Felber. Er hatte in diesem Jahr sein Debüt an der Weltmeisterschaft in Ulyanovsk (Russland) und konnte dort mit dem U23-Team über die 10m-Distanz Silber in Empfang nehmen.

Weitere grossartige Resultate lieferten wiederum die Nachwuchsschützen Sarina Helfenstein, Colin Frank und Silvan Schraner. Diese gewannen die Zentralschweizerische Gruppenmeisterschaft

Seppi Bisang wird zum Ehrenmitglied ernannt

Das Vereinsmitglied Seppi hat per GV seinen Rücktritt als Revisor bekanntgegeben. Seinen «Ruhestand» hat er sich aber auch redlich verdient, wenn man seine langjährige Mitarbeit bei den Armbrustschützen in Betracht zieht.

6 Jahre Schützenmeister, 2 Jahre Kassier, Finanzchef am Eidgenössischen 2006 in Ettiswil und 9 Jahre Revisor.

Ein solcher riesiger Einsatz ist nicht selbstverständlich und Seppi wird infolgedessen von der Versammlung mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.



Ski –Weekend Grindelwald

Als an dem verregneten 07. März die Wecker von 22 Turner*innen des STV Ettiswil klingelten, war bereits für alle klar, das Skiweekend 2020 würde eine grossartige Angelegenheit werden. Die motivierte Truppe versammelte sich um 06:30 Uhr in Ettiswil, um die Reise ins Berner Oberland anzutreten. Als Eiger, Mönch und Jungfrau immer näher rückten, wurde aus dem grauen Nass eine weisse Pracht. Bei wildem Schneetreiben erreichten die Turner*innen die Unterkunft im Zentrum von Grindelwald. Als das „Tetris-Spiel“ um die raren Parkplätze vollbracht war, wurden die Zimmer bezogen und die Skiklamotten übergeworfen. Die Pistenverhältnisse waren gut, holprig bis pulvrig, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Sogar die Sicht war nicht so garstig, wie gedacht und so wurde der Pisten-Spass bis zum Mittag ein volles Vergnügen.

Zum Mittagessen versammelte sich die Truppe im Restaurant Eigernordwand. Die Älplermagronen waren köstlich und es wurde alles aufgegessen, sodass sich danach die Sonne gegen die Wolken durchsetzte. So fuhren die Turner*innen noch „DREI“ Mal den Berg hinunter und trafen sich um halb vier auf einen Apèro im Tippi-Zelt.

Auf der Talabfahrt erwartete die Gruppe eine Überraschung schlecht hin: Am Pistenrand direkt beim Restaurant „Schürli“, rockten die alt bekannten „CHUELEE“ aus dem Entlebuch die Aprèsskiparty. Diese Show liessen sich die Turnerschar natürlich nicht entgehen. Doch das war noch nicht alles, die Innerschweizer-Partyganoven lockten noch weit mehr Innerschweizer Publikum an, als die Turner*innen des STV Ettiswil.

So sah man da und dort bekannte Gesichter aus dem Hinterland.

Nach dem Konzert wurde noch ein Powertrank gemixt, um die Talabfahrt im Schatten von Eiger, Mönch und Jungfrau gestärkt abzuschliessen. Als es bereits dunkel war, erreichte die Equipe-STV-Ettiswil das Ende der Talabfahrt und vollendete den glorreichen Sporttag, mit einem Sprint in Ski-Vollmontur zum Bahnhof. Dies gab einen grossen Hunger deshalb verpflegte sich die Skigesellschaft im Zentrum Grindelwalds. Nach einem Schlummertrunk wurde es Zeit ins Bett zu gehen, denn die Prognosen für den Skitag am Sonntag waren blendend.

Nach dem Frühstück am Sonntag brach die Truppe bei strahlendem Sonnenschein auf, um den Tag voll auszunützen. Müde vom Vortag war niemand, denn die Sonne und die perfekten Pistenverhältnisse liessen dies nicht zu. Nach einem Tag voller Sonnenschein, blauem Himmel, Freude, guter Laune und Energie konnte die Truppe nicht einmal mehr die Sulz-Wasser-Talabfahrt zum Bremsen bringen. Nach diesem gelungenen Abschluss verliessen die Turner*innen, die im Sonnenuntergang strahlenden königlichen Berge des Berner Oberland Richtung Innerschweiz.





Corona-News

Die ausserordentliche Lage in der wir uns momentan alle befinden, trifft auch der STV Ettiswil. Die Vereinsaktivitäten werden zurzeit komplett eingestellt.

Wir wünschen gute Gesundheit und alles Gute in dieser turbulenten Zeit.

Die Partner des STV Ettiswil

Arnet Gartenbau AG Ettiswil **Elektro Getzmann Ettiswil, Grossdietwil** **Emil Peyer AG Willisau** **FT Architektur AG Ettiswil** **Kurmann Maler AG Ettiswil** **Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil** **Raiffeisenbank Ettiswil** **Schwegler AG Ettiswil**



Generalversammlung vom 14. Februar

Zur 195. GV konnte die Präsidentin Margrit Häfliger die anwesenden Vereinsmitglieder im Landgashaus Ilge, Ettiswil, begrüßen.

Vor dem Abarbeiten der offiziellen Traktanden wurde den Anwesenden ein Nachtessen aus der Ilge-Küche serviert.

Jahresberichte

Alle Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt. Aus den Jahresberichten konnte herausgelesen werden, dass im 2019 wieder einige sehr gute Resultate erzielt werden konnten. Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr von unserem Ehrenmitglied Meinrad Sidler Abschied nehmen. Mit Meinrad verloren wir einen Kameraden, welcher immer sich für das Schiesswesen einsetzte.

Veteranenobmann, Frank Heiri, konnte über die sehr aktiven Veteranen gute Resultate bekannt geben. Der Höhepunkt der Saison war sicher die Teilnahme am Eid. Schützenfest für Veteranen in Winterthur, welches am 5. bis 17. August

stattfand. Auch vom Veteranenschiessen in Emmen konnte Heiri berichten.

Rechnungsablage

Die Rechnung wurde durch den Kassier Beat Wermelinger vorgetragen. Die Revisoren, Annelis Rohrer und Erich Leupi, haben die Rechnung geprüft und empfehlen den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen. Die perfekt geführte Rechnung wurde durch die Anwesenden einstimmig angenommen. Beat konnte auch bekannt geben, dass der Mitgliederbeitrag nicht verändert wird.

Mutationen

Mit grosser Freude durften wir 2 neue Mitglieder im Verein begrüßen. Es ist dies Vivienne Riesen und Vinzenz Fischer.

Jahresmeisterschaft

Auch in diesem Jahr war die Jahresmeisterschaft wieder sehr spannend. Als Vereinsmeister durfte sich Marcel Marti ausrufen lassen. Er gewann die Meisterschaft vor Margrit Häfliger. Auf dem 3. Platz rangierte sich Peter Christen.



v.l. Peter Christen, Marcel Marti, Margrit Häfliger

Bei den Jungschützen wiederholte Luca Lustenberger sein Sieg vom Vorjahr. Er gewann die Jahresmeisterschaft vor Samuel Hummel und David Holzmann.



v.l. Luca Lustenberger, Walter Häfliger, David Holzmann

Jahresprogramm und Verschiedenes

Das Jahresprogramm 2020 wurde einstimmig angenommen. Der Höhepunkt wird sicher die Teilnahme an „unserem“ Eid. Schützenfest in Luzern sein. Hier strebt der Verein den Gewinn des Goldkranzes an.

Wahlen

Als Präsidentin wurde Margrit Häfliger einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Auch Beat Wermelinger wurde als Kassier einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder konnten für zwei Jahre wiedergewählt werden. Peter Christen, Vizepräsident/Techn. Kommission, Tobias Grunder, Aktuar und Schiesssekretär, Sepp Marbach, 1. Schützenmeister. Als Jungschützenleiter ad interim konnte Walter Häfliger gewählt werden.

Zum Schluss der GV bedankte sich Margrit bei ihren Vorstandskollegen. Sie wünschte allen Guet Schoss im 2020.

***Trainings- und Wettkampftermine April
Wegen dem Corona-Virus entfallen alle
Wettkampf- und Trainingstermin bis
und mit 19. April 2020.***

1. Obligatorisch-Schiessen

Am 24. April, 18.00 bis 20.00 Uhr findet das 1. Obligatorisch-Schiessen im Schiessstand Wyden statt. Bitte Dienst- und Schiessbüchlein sowie das Aufgebotschreiben mitnehmen.

Verena Kunz



Oster-Lotto abgesagt

Die aktuelle Coronavirus-Situation erlaubt es uns nicht, dass Oster-Lotto welches am 9./11. April 2020 stattgefunden hätte durchzuführen.

Spielbetrieb

Der ganze Spielbetrieb des FC Grosswangen-Ettiswil wird bis auf weiteres unterbrochen. Die aktuellsten Informationen zum Spielbetrieb findest du auf www.fcgrosswangen.ch

Gönnerclub 88 FC Grosswangen-Ettiswil

32. Generalversammlung Gönnerclub 88
FC Grosswangen - Ettiswil

Freistilringer Stefan „Stifi“ Reichmuth beim Gönnerclub 88 über Blumenkohlhoren

Freistilringer Stefan „Stifi“ Reichmuth weilte bei Fussballern

Wortgewandter Stefan „Stifi“ Reichmuth über Ohren mit Ambos Feeling
Du sagst zu mir, „ich träume zu gross?“
Ich sage dir „du denkst zu klein!“ Als Stargast gab Stefan „Stifi“ Reichmuth, an der Jahresversammlung vom Gönnerclub 88 des FC Grosswangen Ettiswil, einige

besondere Anekdoten aus dem „Nähkästchen“ preis. So sind die Freistilringer für ihre extravaganten Blumenkohlohren bekannt, aber dass diese freiwillig einer Ambos Behandlung unterzogen werden erstaunte doch viele. Im Weiteren sprachen die Gönnerinnen und Gönner wegen der besonderen Umstände einen höheren Betrag zu Gunsten der Vereinskasse vom FC Grosswangen Ettiswil.

An der diesjährigen, 32. Generalversammlung vom Gönnerclub 88 des FC Grosswangen-Ettiswil gab sich Stefan „Stifi“ Reichmuth die Ehre. Beim Aperostand der wortgewandte Olympiathlet aus Grosswangen Red und Antwort. Dabei gab der WM Bronzemedailengewinner, im Freistilringen vom 22. September 2019 in Nursultan (Kasachstan), einiges aus seinem Nähkästchen preis. So gelten in Osteuropa die markanten Blumenkohlohren der Ringer als besonderes „Statussymbol“ und Augenmerk. Nicht verwunderlich bei den Vergleichszahlen. Während es in der Schweiz rund 1100 lizenziert sind und davon nur rund 300 Aktivringer, sind es alleine in Russland über drei Millionen Aktive. Da lassen sich sogar welche die Ohren auf dem „Ambos“ malträtieren. Mit einer „Spende“ im Wert von Fr. 500.00 unterstützen die Gönnerinnen und Gönner den Weg zur Olympiateilnahme. Dazu unternimmt der sympathische Profi Athlet alles und hat eigens dafür einen Sparringspartner aus Georgien einfliegen lassen um sich optimal auf das Jahreshighlight vorzubereiten. (Näheres unter Gönnerclub Stifi 1994 www.stifi.ch)

Grösseren Beitrag an FC Grosswangen Ettiswil gesprochen

Im Anschluss an das Interview gab, wenn wundert es, Blumenkohl zum mündenden Mittagessen aus der Ochsenküche. Im Namen aller Anwesenden überbrachte Präsident Reto Egli die Dankesworte an Pietro Mazzotta und Crew ehe die Versammlung mit der Totenehre an Sepp Schwegler und weiteren Angehörigen zum Gedenken innehielt. Zügig führte der

Vereinsvorsitzende die geschäftlichen Anliegen zur Abstimmung, welche ohne Telefonjoker von den Stimmzählern Martin Birrer und Abraham Krieger, meist einstimmig, gutgeheissen wurden. Besondere Umstände bedingen besondere Leistungen und so sprach das Plenum dem FC Grosswangen Ettiswil, in dieser schwierigen Zeit des Coronavirus, einen um Fr. 4'000.00 höheren Betrag zu. Durch den stillgelegten Fussballbetrieb ohne Restaurationsmöglichkeit, das ausfallende Lotto und weitere Einnahmequellen entfällt der Vereinskasse so mancher „Obolus“. Als Trägerverein vom Fussballklub zeigten sich die Anwesenden solidarisch. Zudem wird die Rückzahlung des Darlehens anlässlich vom Klubhausneubau hinausgeschoben.

Auch Interesse an einen Beitritt zum Gönnerclub 88? Wer der Sponsorenvereinigung gerne beitreten will, ist herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft pro Jahr beträgt für Einzelmitglieder Fr. 250.00 und für Paare zusammen Fr. 350.00. Damit werden vorwiegend auch die Junioren unterstützt. So spielen die B + C Junioren der Rottal Selection während ihren Spielen in den Dresses vom Gönnerclub 88. Vorstandsmässig blieb alles wie bisher und so schloss die 32. Generalversammlung mit dem „halbgefrorenen“ und einer Kaffeerrunde auf die gemütliche Weise. (KS)

Das Bild zeigt den aktuellen Vorstand zusammen mit dem Bronzemedailengewinner Stefan Stifi Reichmuth, bei der Checkübergabe.



Von links nach rechts: Hans Bättig, Kurt Schöpfer, Stefan „Stifi“ Reichmuth, Reto Egli, Urs Koller

19. Büelachersprint

Sonntag, 03. Mai 2020

Jung und Alt aus Ettiswil, Alberswil und Kottwil sind herzlich eingeladen



Programm

- ◆ Platzanmeldung im Foyer 12:30 - 13:00 Uhr
- ◆ Start der Klassierungsläufe 80m 13:30 Uhr
- ◆ Start der Finalläufe ab ca. 16:00 Uhr
- ◆ Final Tagessieg der 4 schnellsten Damen / Herren
- ◆ Rangverkündigung ca. ½ Std nach letztem Finallauf

Attraktionen

- ◆ Gold-, Silber-, Bronze-Medaillen für alle Kategorien
- ◆ Mindestens 60% der Kinder der gemischten Kategorien und 40% der Mädchen/ Knaben erhalten Erinnerungsmedaille
- ◆ Wanderpreis für die Tagessieger
- ◆ Hüpfburg für die kleinen Gäste

Kategorien

- ◆ **gemischt 60m**
16 und jünger
14 / 15
12 / 13
10 / 11
- ◆ **Mädchen / Knaben 80m**
08 / 09
06 / 07
04 / 05
- ◆ **Damen / Herren 80m**
03 und älter

Achtung: Neue Startreihenfolgen bei den Klassierungsläufen!!

13:30 Uhr Alle Kategorien 80m, beginnend mit Mädchen JG 08/09
anschliessend alle Kategorien 60m, Beginn mit gemischt 60m

Anmeldung über Internet, Klassenmeldung oder Platzanmeldung möglich

www.buelachersprint.clubdesk.com

Alle gemeldeten Familien nehmen an der Verlosung von lukrativen Preisen teil.

Teilnahmebedingung: Drei rangierte Teilnehmer, davon mindestens ein Elternteil
Meldekarten für Familien liegen im Foyer auf und müssen bei der Anmeldung abgegeben werden.

Beitrag in die Klassenkasse für die Klassen mit der prozentual besten Beteiligung

Kein Startgeld!

Durchführung bei jeder Witterung

Zeitmessung: Affolter Bijouterie AG, Uhren und Schmuck, Willisau

Organisatoren Büelachersprint:





Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

Steueramt: Schalter ist geschlossen: Mittwoch- und Freitag-Nachmittag

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag - Donnerstag, 08.30 - 11.00 Uhr
E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch
www.pastoralraum-im-rottal.ch

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Rita Greber 041 920 23 24
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Kindertagesstätte Sonnbühl/ Tagesstrukturen (Schule)

Serena Gasparrino, KITA-Leitung
041 525 17 18, www.kitasonnbuehl.ch
Mail: kontakt@kitasonnbuehl.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Regionales Betreibungsamt Willisau

041 972 63 30; Fax 041 972 63 34
Mail: betreibungsamt@willisau.ch
www.willisau.ch/stadt-willisau/dienstleistungszentrum/betreibungsamt

Sozial-BeratungsZentrum Amt Willisau: Mütter- und Väterberatung Pfarrsaal, Surseestrasse 2

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30

Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80, E-Mailadresse:
dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Urs Boog 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei

Titelseite

André Egli, Bresteneggstrasse 14, 6218 Ettiswil

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe Mai 2020: Dienstag, 21. April 2020

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1280 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

April 2020

Osterferien: 09. bis 26. April 2020

Mo	06.	Gemeinde	Häckseldienst, ab 7.30 Uhr
Mi	08.	Gemeinde	Papiersammlung, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Do	16.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht
Mo	27.	Gemeinde	Kartonsammlung, 7 – 12 Uhr, Werkhof
Do	30.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht

Aufgrund von vielen Absagen verzichten wir auf den Terminkalender!

Gelesen in der Arztpraxis in Ettiswil....

Es könnte sein, dass in Italiens Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen,**es kann aber auch sein**, dass sich Delfine und andere Meereslebewesen endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen,**es kann aber auch sein**, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben, Menschen singen miteinander!! Das berührt mich zutiefst!

Es könnte sein, dass die Einschränkungen des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringen, **es kann aber auch sein**, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farbenkraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. Sieh dir heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

Es könnte sein, dass die Schliessung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet,**es kann aber auch sein**, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet,**es kann aber auch sein**, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist. Wir sind zu Marionetten der Wirtschaft geworden. Es wurde Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.

Es könnte sein, dass dich das auf irgendeine Art und Weise überfordert,**es kann aber auch sein**, dass du spürst, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt,

- der die Erde aufatmen lässt,
- die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt,
- unsere Gesellschaft enorm entschleunigt,
- die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann,
- der Müllberg zumindest einmal für die nächsten Wochen reduziert,
- und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.

Wir werden wachgerüttelt, weil wir nicht bereit waren es selbst zu tun. Denn es geht um unsere Zukunft. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!